

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Druckerei-Office geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugspreis für beide Ausgaben: Nr. 1.— monatlich, Nr. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Fracht. Nr. 4.— vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, einschließlich Porto. — Bezugs-Verhältnisse nehmen über den entgegen. In Wiesbaden die Zentraldruckerei, in anderen Orten die Postämter. — Die Abbestellungen in allen Teilen der Stadt; in Überland: die Postämter; in den benachbarten Dörfern und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Verleger.



Anzeigenpreis für die Zeile: 25 Pfg. für die dritte Ausgabe; 30 Pfg. für ausständige Ausgaben; 1.50 Pfg. für die zweite Ausgabe; 2.50 Pfg. für ausständige Ausgaben. — Bei wiederholter Aufnahme besonderer Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechende Nachlässe. — Anzeigen-Verträge: Nur bei Abnahme von 100 Zeilen. — Für die Morgen-Ausgabe bis 12 Uhr nachmittags; für die Abend-Ausgabe bis 7 Uhr abends. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatt: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernsprecher: Amt Bülow 6202 und 6203.

Samstag, 24. November 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 599. • 65. Jahrgang.

## Der Verlauf des Seetreffens bei Helgoland.

Wieder kein Ruhmesblatt der englischen Marine.

W. T.-B. Berlin, 23. Nov. Aus den nun vorliegenden Berichten unserer Seekräfte erhebt sich über den Zusammenstoß mit den englischen Schiffen vor der deutschen Bucht am 17. November folgendes Bild: Am 17. November morgens trafen unsere die deutsche Bucht führenden leichten Streitkräfte unter Führung des Konteradmirals v. Reuter etwa 90 Seemeilen nordwestlich von Helgoland bei unsichtigem Wetter auf englische Seekräfte und erhielten von ihnen Feuer aus schweren und mittleren Kalibern. Unsere kleinen Kreuzer und Torpedoboote stießen zur Sicherung der vor ihnen befindlichen Minensuchfahrzeuge und zur genaueren Feststellung des Gegners nach Nordwesten vor, während die schwach armierten Minensuchfahrzeuge sich planmäßig zurückzogen. Nachdem diese Ziele völlig erreicht waren schwenkten unsere Kreuzer und Torpedoboote mit dem Feind ein Gefecht auf südöstlichen Kurs, um den Anschlag an unsere rückwärtig stehenden kompaktierten Schiffe herbeizuführen. Die feindlichen Streitkräfte bestanden, wie durch unsere Schiffe und Flugzeuge festgestellt wurde, aus Großkampfschiffen (Minenschiffe oder Schlachtkreuzer) und einer größeren Zahl moderner kleiner Kreuzer und Torpedoboote.

Im Verlauf des Gefechts erhielt, wie einwandfrei beobachtet wurde, die feindlichen Großkampfschiffe fünf Treffer, die feindlichen kleinen Kreuzer sechs Treffer und die Torpedoboote drei Treffer. Einer der Treffer traf auf einen Schlachtkreuzer eine Detonation hervor mit hoher Stichflamme. Der Schlachtkreuzer drehte daraufhin ab und fiel für das weitere Gefecht aus. Auf dem Kampfplatz unserer kleinen Kreuzer geriet ein Teil unserer Minensuchfahrzeuge, die ihrer Verwendung entsprechend nur schwach armiert sind, in ein etwa einseitiges Gefecht mit feindlichen englischen Torpedobooten, in dessen Verlauf ein Torpedoboot durch Treffer so schwer havariert wurde, daß es abbrechen und, wie später durch ein Flugzeug beobachtet wurde, in Schutt und Asche zerbrach. Weitere Treffer wurden durch abseits stehende, am Gefecht nicht beteiligte Minensuchboote beobachtet. Die englischen Torpedobooten brachen daraufhin das Gefecht trotz ihrer erheblichen Überlegenheit ab, ohne auch nur einen Treffer auf eines unserer Boote erzielt zu haben. Mit unserer schweren Schiffe in Sicht kamen, nach der Gegner das Gefecht sofort ab und zog sich mit höchster Geschwindigkeit zurück. Er wurde von unseren Streitkräften verfolgt, doch gelang es bei dem inzwischen sehr unruhig gewordenen Wetter nicht mehr, mit ihm in Geschwindigkeit zu kommen. Auch unsere Flugzeuge beteiligten sich neben ihrer wertvollen Aufklärungstätigkeit am Gefecht und belegten die englischen Großkampfschiffe erfolgreich mit Bomben, wobei auf einem Großkampfschiff einwandfrei ein Treffer festgestellt wurde; ein anderes Flugzeug beobachtete einen brennenden feindlichen Schlachtkreuzer auf unserer Seite, der nur ein kleiner Kreuzer einen Treffer, der außer geringem Personalschaden die Geschwindigkeit des Schiffes nicht beeinträchtigte. Ein Aufklärungsflugzeug, das auf der Höhe der See über dem Feind stand, wurde auf unserer Seite mehrere Male durch Beschießungen eingetroffen.

## Die neue Revolution in Rußland.

Das beabsichtigte Waffenstillstandsangebot.

Ni. Wien, 23. Nov. (Fig. Drahtbericht, ab.) Von unterwärtiger Seite wird mitgeteilt, daß wieder bei den Oberkommandierenden der österreichischen noch der deutschen Armee ein russischer Antrag auf Abschluß eines Waffenstillstandes eingelaufen ist. Trotzdem erscheint die Reutermeldung nicht unwahrscheinlich, da allen Verhältnissen zufolge die Macht der Bolschewiki sich wesentlich erweitert hat und die Herbeiführung des Friedens der wichtigste Programmpunkt ist. Falls von russischer Seite ein entsprechender Vorschlag gemacht werden sollte, würde er, wie die letzten österreichisch-ungarischen und deutschen Ministererklärungen schon andeuten, von unserer Regierung im Geiste der Verständigung mit Ruhe und Geduld begrüßt werden.

Absendung des widerstrebenden Höchstkommmandierenden?

W. T.-B. Berlin, 23. Nov. Die Anweisung der maßgeblichen Nachhaber in Petersburg, einen Waffenstillstand einzuleiten, ist nach an der Front ausgefallenem Punktbruch vom Oberbefehlshaber des russischen Heeres abgelehnt worden.

Br. Haag, 23. Nov. (Fig. Drahtbericht, ab.) Reuter meldet aus London: Eine drahtlose Depesche aus Petersburg, die in London eingelaufen ist, besagt, daß die Bolschewiki den Höchstkommmandierenden Duho in abgelehnt haben, weil er sich weigerte, die Verhandlungen über einen Waffenstillstand einzuleiten. An seiner Stelle wurde der Bahrieh (?) Krylenko ernannt. Die Bolschewiki melden ferner, daß die Verhandlungen gestern begonnen hätten.

## Eine Proklamation Lenins.

W. T.-B. Amsterdam, 23. Nov. (Drahtbericht, ab.) Reuter meldet aus Petersburg: Der Gemeinderat hat die Wählerlisten für die verfassunggebende Versammlung ausgegeben. Es sind 19 Parteien vorhanden. — Lenin hat eine Proklamation erlassen, in der er erklärte, daß die gesamte Staatsgewalt in die Hände des Sowjets übergegangen sei, und in welcher er die Bauernräte auffordert, in ihren Distrikten die Macht an sich zu reißen. Die Zeitungsanzeigen wurden für ein Staatsmonopol erklärt.

## Kerenski und Kornilow.

Br. Stockholm, 23. Nov. (Fig. Drahtbericht, ab.) Gegenüber den sehr günstig lautenden Meldungen der Bolschewiki teilen die Korrespondenten der schwedischen bürgerlichen Zeitungen in Saporanda mit, daß Kerenski nunmehr wieder an der Spitze von Truppen gegen Petrusburg stehe. Ein gestern in Saporanda eingetroffener französischer Kurier gibt mit Bestimmtheit an, daß Kornilow sich in Reslau aufhalte.

## Demnächstige Veröffentlichung der Geheimverträge?

Br. Genf, 23. Nov. (Fig. Drahtbericht, ab.) „Journal de Genève“ meldet, daß der englische Vorkämpfer Petersburg verlassen habe. Trotz erklärte, er habe alle geheimen diplomatischen Aktenstücke in seinem Besitz und werde sie demnächst veröffentlichen.

## Die Hungersnot im russischen Heer.

W. T.-B. Stockholm, 23. Nov. (Drahtbericht, ab.) „Kobojka Sibirja“ teilt mit, daß der Rat der Volkskommissare von der russischen Armee Nachrichten erhielt, es fehle an Brot und die Hungersnot sei sehr groß. Nach mehreren Petersburger Zeitungen hat der Oberbefehlshaber der Westfront telegraphisch um beschleunigte Maßnahmen zur Beschaffung von Proviant für die Armeen. Nach weiteren Zeitungsmeldungen wurde die Arbeit in allen Abteilungen des russischen Kriegsministeriums, ausgenommen der Artillerie- und Antantanturteilungen, eingestellt.

## Die Lebensmittelverhältnisse in Petersburg.

W. T.-B. Amsterdam, 23. Nov. (Drahtbericht, ab.) Einem hiesigen Blatt zufolge meldet die „Times“ aus Petersburg vom 21. November: Die Lebensmittelversorgung sei vollständig fest organisiert. Die Nationen für die Familien wurden herabgesetzt. Die Hungersnot stehe vor der Tür.

## Ein neuer englischer Durchbruchversuch gescheitert.

Der deutsche Abendbericht vom 23. November.

W. T.-B. Berlin, 23. Nov. abends. (Amtlich Drahtbericht, ab.) An der Schiafisan südwestlich von Cambrai ist ein neuer englischer Durchbruchversuch unter schwersten Verlusten für den Feind gescheitert.

Im Osten keine größeren Kampfhandlungen.

Aus Italien nichts Neues.

## Englischer Heeresbericht vom 22. November, abends.

Auf dem südlichen Schlachtfeld verdrachten wir den Tag mit der Bekämpfung der Reichungen des großen Gebietes, über das unsere Truppen während der letzten zwei Tage vorgezogen sind. Dies wurde erfolgreich durchgeführt, außer bei Fontaine-Notre-Tame, welche der Feind durch Gegenangriff wieder eroberte.

## Wieder mehrere tausend italienische Gefangene.

W. T.-B. Wien, 23. Nov. (Drahtbericht, ab.) Amtlich verlautet vom 23. November, mittags:

### Italienischer Kriegsschauplatz

An der unteren Piave blieb die Lage unverändert. Zwischen der Piave und Brenta verliefen die Kämpfe ruhig.

Auf der Hochfläche der Siebengemeinden läßt sich erfolgreiche Fortschritte unserer Truppen auf feindlicher Seite zahlreiche mit großer Festigkeit geführte Gegenangriffe aus, die zum Teil durch Feuer, zum Teil im Nahkampf abgewehrt wurden. Die Italiener verloren mehrere tausend Gefangene.

Som. Italienischer Kriegsschauplatz nichts zu melden.

Der Chef des Generalstabes.

## Die Eroberung des Monte Fontana Secca und des Monte Spinuccia.

Ni. Wien, 23. Nov. (Fig. Drahtbericht, ab.) Die Eroberung des Monte Fontana Secca und des Monte Spinuccia ist, so teilt der Militärkritiker der „Neuen Freien Presse“ mit, besonders deshalb von Wichtigkeit, weil vom Monte Spinuccia aus die feindlichen Hauptstellungen unter Flankensfeuer genommen werden können, und zwar der von den Italienern besetzte Monte Grappa in südwestlicher, der Monte Tomba in südöstlicher Richtung. Dieser Berg bildet den letzten Quersriegel, der unsere im Gebirge operierenden Truppen von den am Osufer der Piave bei Vidor stehenden deutschen Kräften trennt. Die Entfernung beträgt kaum 16 Kilometer. Mit der Beseitigung der feindlichen Stellung auf dem Monte Tomba wäre demnach die Bereinigung unserer Gebirgsfront mit der Piavefront vollendet.

## Anführung einer großen Schlacht an der Piave.

Br. Haag, 23. Nov. (Fig. Drahtbericht, ab.) Aus Paris wird gemeldet: Der „Figaro“ kündigt eine große Schlacht an der Piave an. Das italienische Heer ist auf alles vorbereitet. Nach amtlichen Mitteilungen beschloß die italienische Heeres-

leitung, um ihre Beweglichkeit zu erhöhen, künftig zwei getrennte Kommandos zu schaffen, eine vorüberliche in der Nähe der Front, und eine zweite weiter hinten für die koordinierte Leitung der Operationen.

## Verde betont die Größe der italienischen Katastrophe.

TDA. Nach Verde ist die englisch-französische Hilfeleistung für Italien nicht ausreichend. Er schreibt in der „Victoire“ vom 11. Nov.: Es wäre ein Irrtum zu glauben, daß der Rückzug vom Isonzo unserem Rückzug nach der Schlacht bei Charleroi gleiche. Die italienische Armee ist materiell, numerisch und moralisch viel schwerer getroffen, als wir es im August 1914 waren. Wir waren durch keine schwere Artillerie und übermäßige Munitionsbestände behindert, in unseren Reihen konnte man noch keine Kriegsmüdigkeit feststellen. Vor allem gab es keine pazifistische Propaganda hinter der Front. Um das italienische Heer wiederherzustellen, bedarf es daher jetzt einer energischen Aktion unsererseits. Wir müssen alle Truppen, die wir unter Berücksichtigung des unumgänglich nötigen entlassen können, den Italienern zur Verstärkung schicken, um, sobald der deutsche Vorstoß pariert ist, einen Teil davon wieder nach Frankreich zurückzunehmen.

## Gegen Sonnino.

Br. Genf, 23. Nov. (Fig. Drahtbericht, ab.) Der „Temps“ vom 19. d. M. erzählt von der italienischen Grenze, im türkischen Parlament mochten sich Männer bemerkbar machen, die im Interesse des Friedens auf den Sturz Sonnino hinarbeiten. Diese von Violationern ausgehenden Intentionen dürften aber, wie man annimmt, an den guten Beziehungen zwischen Orlando und Sonnino scheitern.

## Die Kämpfe an der Sinai-Front.

W. T.-B. Konstantinopel, 22. Nov. Amtlich Tagesbericht. Sinaifront: Nach den Gefechten bei Gaza und Bir es Saba leisteten unsere Truppen bei den weiteren Operationen mehrfach Widerstand und brachten dem Feind erhebliche Verluste bei. Zurzeit stehen unsere Truppen hinter dem Ansho- und Abu-Ledja-Abchnitt und anschließend etwa in der Linie Dschenonib-Bel Kifa-Sirjetel-Inab Sosa; weiter südlich stehen sie mit den Patrouillen des Feindes in Berührung. In einem ersten Gefecht kam es erst vorzuletzt wieder. In breiter Front und mit der Absicht, beide Flügel zu umfassen, griff der Feind am 20. November eine unserer Gruppen an. Mehr als eine Kavalleriedivision und mehrere Infanteriebrigaden, unterstützt durch Artillerie und Artillerie, schloß der Gegner ein. Der Angriff scheiterte auf der ganzen Linie. An unserem rechten Flügel wurde der Angriff durch das geschickte Eingreifen unserer Reserven in der Richtung Bel Kifa pariert und zum Zurückgehen gezwungen. Mehrere Maschinen-gewehre und Gefangene blieben in unserer Hand. In der Front wurden alle Angriffe abgelehnt und eine Umarmungsbeziehung gegen unseren linken Flügel selbstzeitig verhindert. Sonst keine Ereignisse von Bedeutung.

## Der amtliche bulgarische Bericht.

W. T.-B. Sofia, 22. Nov. Bulgarischer Heeresbericht. Rugetonische Front: Westlich Vitelja und südwestlich Doiran lebhaftes Artilleriefeuer. Unsere Angriffsabsicht drangen in vorgeschobene feindliche Gräben nördlich Vitelja und in der Nähe von Doidzeli ein und brachten verschiedenes Kriegsmaterial ein. Der deutsche Verlust an b. Schwere, der gestern seinen 20. Luftsturm antrat, wurde vom feindlichen Artilleriefeuer getroffen und bis in den Rücken zum Einsturz gezwungen. Die bulgarische Armee, die seit jeher die großen Waffenlinien des ungleichmächtigen Feindes im Luftkampf hoch einschätzte, wird ihm ein neues unergänztliches Gedächtnis bewahren. — Dorrud-fca-Front: Bei Tulcan und Jacceta bis gewöhnlich Artilleriefeuer.

## Die englische Sperre für holländische Handelstelegramme.

W. T.-B. London, 23. Nov. (Drahtbericht, Reuter.) Am Abend wurde folgende amtliche Erklärung veröffentlicht: Der königlichen Regierung wurde bekannt, daß englische Firmen gebeten haben, für sie Telegramme, welche nicht durch die Sperre für holländische Handelstelegramme durchgehen würden, anzunehmen und weiterzubefördern. Die englischen Firmen werden im eigenen Interesse gewarnt, dieser Bitte zu entsprechen, da sie unweigerlich dazu führen wird, daß der eigene geschäftlich getätigte Schriftwechsel solcher Firmen von der englischen Zensurbehörde als verdächtig behandelt würde.

Die Frage der Geheimverträge im englischen Unterhaus.

W. T.-B. London, 23. Nov. (Drahtbericht, Reuter.) Im Unterhaus fragte der Abgeordnete King, ob durch den kürzlich von der zaristischen Regierung zwischen Rußland und Frankreich geschlossenen Geheimvertrag nach dem Krieg Belgien gewisse Entschädigungen auf Kosten Hollands gewährt werden sollen, und ob der Verdacht der Neutralen, daß England von diesem Vorgehen nicht unterrichtet worden sei und es auf keinen Fall zulassen werde, durch eine bestimmte Erklärung entkräftet werden könnte. Der Unterstaatssekretär Lord Robert Cecil antwortete, so weit ihm bekannt sei, sei kein Grund zu der Annahme da, daß irgend ein



Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Seibständige tüchtige

Buchhalterin

und

Korrespondentin

für sofort oder später ge-

sucht. Nur schriftl. Off.

mit Zeugnisabschrift und

Gehaltsansprüchen an

Wemmer u. Ulrich,

Wiesbadenstraße 54.

Junges Fortierfräulein

für leichte Büroarb. gef.

Teilhaberin Altorio-Hotel,

Sonnenberger Straße 20.

Verkaufertin gesucht.

Witticher, Weichstraße 47.

Jg. Mädchen

zur Hilfe im Geschäft bei

gutem Lohn gesucht.

Waldenstraße 1.

A. Stein Kaufm.,

Lanngasse 54.

Lehrmädchen

aus guter Familie gegen

lockende Vergüt. gef.

M. Stiller,

Wiesbadenstraße 16.

Gewerbliches Personal

Tücht. Redakteurin

gesucht Friedrichstr. 53, 1.

Bauarbeiterinnen

für Röhre und Latzen

gesucht.

Wirth-Müller.

Tüchtige Malerin

u. Handarbeitsführerin a.

Witticher Arbeit gef.

Quas Schäfer,

Waldenstraße 15, 1.

Frauen und Mädchen

für leichte Arbeit.

Belge füttern u. zertrenn.

gef. Dienemann, Seban-

platz 9, 2 St.

Junge Mädchen,

in ihre Lehre beend-

haben, können sich bei

e. Schneiderin weiter aus-

geb. entf. Vergüt. Adolf-

straße 5, r. St. 2 St. r.

Sub.

Tüchtige Bauarbeiterinnen

ver sofort gef. Gehaltsf.

Scharf, Webergasse 12.

Büchlerin

bei gut. Lohn in dauernde

Nach Frankfurt a. M.

zuerst. Dausm. mit gut.

Zeugn. bei hohem Lohn

für sof. gef.; mögl. näh.

bügeln u. sortieren i.

Röschin vorh. u. Zentral-

heizung. Zu meld. Doh-

beimer Straße 25, 1. ltr.

Geleit 3. 1. Dezember

ein Mädchen für leichte

Dauarbeit Abolstr. 9, 1.

Tüchtiges Mädchen

für die Kaffeeküche sofort

gegen hohen Lohn gesucht.

Kaffee Berliner Hof,

Lanngasse 1.

Mädchen

für Hausarbeit bei hohem

Lohn gesucht Schwalbacher

Straße 53, 1.

Nach Viebrich

wird für sofort od. 1. Dez.

in kleinen Haushalt ein

in Küche u. Haus erfahr.

ausreich. Mädchen gesucht.

Vorausstellen von

7-10 Uhr morgens und

7-9 Uhr abends.

Frau Dr. Mohr,

Kaiserstraße 55, 1. St.

Tüchtiges

Alleinmädchen

welches ausbürgerlich kod.

lann, gegen hohen Lohn

gesucht.

Elvers, Kriegerstr. 14.

Gamb. Mädchen od. Frau

für Küche u. Hausarbeit

für ganz od. tagsüber

gesucht. Konditorei Adler,

Lanngasse 34.

Junges Mädchen

tagsüber gesucht. Näheres

Bismarckring 21, Laden.

Junges Mädchen

für nachmittags zu zwei

Kindern und für etwas

Hausarbeit sofort gesucht

Mädchenheimer Str. 22, 8.

Saubere Frau

2 Std. vor- u. nachm.

gesucht Sebanplatz 7, B. 1.

Best. unabh. Monatsm.

od. Frau gesucht Weich-

straße 15, Laden.

Monatsfrau

oder Mädchen gesucht Wil-

helmstraße 1, 2. Weib.

9-12 u. nachm. von 3.

Hausdiener,

durchaus auserl. u. fleiß-

suchend bei gutem Lohn

Frank & Marx.

Junges Hausdiener gef.

A. Haus, Wübbstraße 17.

Jung. Hausdiener

(Radfahrer) sofort gesucht.

M. Stiller,

Säbnerstraße 16.

Tücht. Arbeiter gesucht

Dohbeimer Straße 21, B.

Erbarbeiter gesucht,

Soortplatz, Kaiserstraße.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Web. Dame

sucht Tätigkeit in größer.

Vertrieb a. Repräsentant.

Auffseherin, Büroarbeit,

Privatsekretärin oder dgl.

Off. 3. 6896 an D. Frau,

Ann.-Exp., Mainz, F48

Fräulein

mit Mittelschulbildung, gut

beim. in Expeditions-

arbeiten u. Abrechnungs-

wesen, som. in Stenogr. u.

Schreibmasch. i. Stelle a.

Büroarbeitin sof. od. spä.

Ang. u. 5. 508 Tagbl.-B.

Junges Mädchen,

welches die Handelsschule

besuchte, i. Anfangsstelle

auf Büro; würde auch als

Lehrmädchen in besseres

Geschäft eintreten. Off.

unter 3. 403 Tagbl.-Verl.

Zwei tücht. Kassiererinnen

wünschen Stellung, aus-

bildungs- oder dauernd.

Off. u. 2. 403 Tagbl.-Bl.

Gewerbliches Personal

Fräul. geübten Alters

sucht Stellung zur Pflege

u. Gefellsch. einer Dame.

745. Schulstraße 7, 1 r.

Fräulein aus gut. Fam.

sucht die Mitte Januar

Kochstelle

am liebsten in Hotel oder

Venhaus. Offerten unter

N. 512 an den Tagbl.-B.

Welterer best. Mädchen

mit gutem Zeugn. sucht

tagsüber Beschäft. Näb.

Drudenstraße 3, 1 links.

Fräulein

sucht tagsüber Beschäftig.

Off. u. 2. 403 Tagbl.-B.

unabh. Frau i. Beschäft.

tagsüber Adlerstr. 44, 2.

Frau i. morg. Monatsf.

Schwalb. Str. 10, D. D.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Pensionierter älterer

Kassenbeamter

übernimmt Geimarbeiten.

Rechnung kann gestellt u.

Mitteilungen unt. u. 401

an den Tagbl.-Verlag

Gewerbliches Personal

Silfdreher

sucht Stellung. Offerten

u. 2. 401 Tagbl.-Verlag.

Suche Stelle als

Heizer

und Maschinist.

Off. u. 2. 401 Tagbl.-B.

Jung. Mann sucht Arbeit

in Maschinenbetrieben, al-

melcher Art. Off. unter

P. 214 Tagbl.-Beilage.

Anst. d. Familie

sucht Hausverwaltung; in

guter Stellung u. Garten-

arbeit versehen. Offerten

unter P. 403 an den

Tagbl.-Verlag.

Tüchtige

Buchhalterin

mit langjähr. Erfahr. in ameril.

Buchführ.,

gut. Not. Schrift zum 1. Januar

oder früher gesucht. Offerten mit Zeugnis-

abschr., Gehaltsanspr. Entritt. unter

H. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige zu empfohlene

Verkäuferin

aus der Kolonialwarenbranche ver sofort gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnis-

abschriften an

E. Patzsch, Mainz, Zanggasse 30.

Bermietungen

1 Zimmer

Herren-Beigmantel,

mit erhalten. preiswert zu

verf. Gängel, Viebrich,

Waldenstraße 4, 2 L.

Van. Weid. Weidmant.

Steil. Polar-Weden-Garni-

tur, ganz neu, abzugeben.

Klein, Waldenstr. 23, 1.

Halt neu. lila Selbstut.

Dampfm. u. l. Gasdgl.

Thümmel, W.-R.-G. 33.

Schreibmaschine,

fast neu, zu v. Weidm.

Kaiserstraße 27, Part., von

9-11 Uhr.

Schreibmaschine,

gebrauchte, Post. Nr. 10,

schöne, streng linierte

Schrift, kein Farbband,

für 300 Mk. zu ver.

Rabinowitz, Moritzstr. 39,

2. Stock, nur von 4 bis

5 Uhr mittags.

Tafel-Klavier

billig zu ver. Bismarck-

ring 11, Steinbach.

Geld zu ver. Deuler,

Viebrich, Kaiserstr. 80, 1 r.

Gute Gitarre

billig zu ver. Groß,

Karlshof-Adolfstraße 11.

Konzert-Zither

m. Noten bill. zu ver. h.

Art. Weidmantel 22, 3. 1.

Teich. Lieb-Harmonika

i. 30 Mk. zu ver. Angul.

6-8 abends, bei Viebrich,

Oranienstraße 39, 2. St. 3.

Ramin u. Uhr,

echt Bronze, zu verkaufen.

P. Weidm., Weidstr. 41.

Gemälde

aus Künstlerwerkstatt

Reste von 1400.

Kaufmann, Dohbeimer

Str. 22, 2. St.

Als Weihnachts-Geschenk

passend, weiße Bierdeckel,

alle Größen, billig zu ver-

kaufen. Samml. Schenken-

borstraße 7, Part.

Tücheltische, zwei Deck-

betten, Bild. ver. Ditten,

Schwarzhornstraße 9, 1 r.

2 zu erhaltene Seiten

mit Sprungrahmen und

Notas u. Bild. Kleider-

schrank zu v. Weidm.,

Oranienstraße 34, B. 2 r.

Zu verkaufen an Private:

Am Regui. u. Küssen,

eif. Welt zu ver. Baer,

Kriegerstraße 27.

Regulier-Ofen,

Tag- u. Nachtr., m. Rohr,

zu ver. Kauf, Vertman-

straße 22, Weid. Part. r.

Rohr ungebrauchter II.

Reihmaschinen (Wahlm.),

Kriegerstraße, Kriegerstr.

70 Nr. u. 1 kleine Pflanz-

pumpe für 10 Mk. find zu

verf. bei Stöffler, Rosen-

straße 22, Telefon 1422.

Meine Verlobung mit Fräulein Anne-Marie Engelke, Tochter des Herrn Professors Dr. Engelke und seiner Frau Gemahlin, geb. Anthon, beehre ich mich anzuzeigen. Ernst Albrecht, Freiherr v. Ompteda Königl. preuss. Leutnant und Flugzeugführer Wiesbaden, Rüdeshheimer Str. 15, Flensburg.

# Zahnpflege.

## Borhydrol

erhält Mund und Zähne gesund, schützt vor ansteckenden Halsekrankungen. 1143

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Lauggasse 11.

## Gelegenheit. Kleine Villa,

Waldeshöhe, 7 Zimmer, Bad, Waschl., Warmwasserheizung, Gas, elektr. Licht etc., Ratt des reellen Wertes von 40,000 RM. zu 33,000 RM., Tage 32,000 RM., zu verkaufen. Kleine Anz. Engel, Abolstraße 7, 1.

## L. Gbner, Glaser

Glaserstr. 6, empf. sich in all. vorzom. Glaserarb. f. b. u. ausw.

## Sohlen u. Fleck

werden angenommen von Montag bis Mittwoch Oberhofstraße 3, Erdgeschoss.

## Schnellsohlerei

23 Schwabacher Str. 23, Gummi- und Gummischuhe.

Lieferung sofort u. billig. Kohlen u. Kartofoeln halt ab Schleider, Drantienstraße 42, Dinterh. Part.

## Amliche Anzeigen

## Sonnenberg

Ausgabe der Prot. und Fleischkarten am Samstag, den 24. Nov. 1917. Zeit die gleiche wie die

## Verkaufsstunden für das Fleisch.

Ort: Kassauer Hof, Sonnenberg, 22. 11. 17. Tuschel, Bürgermeister.

## Immobilien

## Immobilien-Kaufgesuche

## Kleine Villa

mit allen neuzeitl. Einr. verfeh. 5-7 Z., in ruh. sonnig. Lage, u. m. hübsch. groß. Garten umg., mögl. mit hell. Soul., zu kaufen gesucht. Kauf. Ang. mit Kauf. Preis u. Anzahlungssumme u. D. 403 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Nachtgesuche

Ein Grundst. 60-60 Ruten groß, Ditt. Schling oder Degenstall, zu pachten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. D.

## Unterricht

## Mathematik

in jed. Sch. schnell leicht gem. Luisenstr. 26, G. 3.

## Rechen-Unterricht

Seminaristen gel. 3mal wöchentlich 45 Min. für Schülerin, 2. Schuljahr, 1. Kl. pro 45 Min., Nov. bis März. Angebote u. S. 402 an den Tagbl.-V.

## Neubeginn eines Kurjus

## „Harmonische Gymnastik“

für Kinder von 4-8 Jahr. Eva Baum, dipl. Lehrerin. Sprechstunde Mittwoch von 12-1 Uhr im Unterrichtsraum Bahnhofstr. 8.

## Dame

wünscht Kostüm den. Offert. mit Preisangaben u. T. 402 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Verloren - Gefunden

## Damenring

mit 2 Perle, gr. Brillant, verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben bei Rosenbera, Hotel Luisiana.

## 50 Mt. Belohnung.

Obering Perle mit 11 Brillant verloren. Schöne Aussicht 29.

Schwarzes Futteral mit Zahnräder u. 45 Mt. Bargeld verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Schmidt, Dohheimer Straße 40, 11b, 3 St. 3 Schl. v. Dorkit. 17, 3.

## Theater

Königl. Schauspiele Samstag, 24. Novbr. 12. Vorstellg. Abonnem. D.

## Das Dreimäderlhaus.

Einspiel in 3 Akten von Dr. H. R. W. Müller u. Heinz Reichert. Musik nach Franz Schubert von Heinz. Verté. Anf. 7, Ende 10 Uhr.

## Residenz-Theater.

Sonntag, 25. Novbr.

## Melanie.

Ein Lebensbild in 4 Akten von G. Sand.

Melanie. Agnes Hammer Dora Mandelb. R. Hausa Fr. Koelbin Colest. Andree. Hubart Fr. Saarman. v. Wendorf Satima. Wilma Spohr Mandelb. Wilh. Chandon van Baalen. Rustermann Kron. Gustav Schend Tromp. Erich Möller Rosenberg. Hans Flejer Anfang 7 Uhr.

## Konzerte

Vorm. 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nachmittags 4 Uhr:

## Abonnements-Konzert.

Leitung: H. Jrmer, Städt. Kurkapellmeister.

- 1. Ouvertüre zur Oper „Der Haldeschacht“ von F. v. Holstein. 2. Ständchen von Franz Schubert. 3. Polonaise von Lassen. 4. Sphärenmusik von Rubinstein. 5. V. Finale aus d. Oper „Faust“ von Gounod. 6. Erinnerung an Chopin, Fantasie von Bekker. 7. Marschpolka v. Witwer.

## Lichtspielhaus

Westend Achtung!

Der VI. Film der Nord. Siegerklasse.

## Großer Sensations-Detektiv-Schlager!

## Die rote Nacht.

4 Akte. :: 4 Akte.

Szenen und Handlung von noch nie gebotener Darstellung.

## Ein Prachtwerk der Film-Technik.

Dazu gut. Beiprogramm.

Spielplan 24.-27. Nov.

## Monopol-Lichtspiele.

Wilhelmstr. 8. :: Vornehme Lichtspiele.

## Nordischer Kunstfilm.

## Erst-Aufführung.

## Der unsichtbare Zeuge.

Die Geschichte eines seltsamen Kriminalfalles in 4 Akten.

Ein Schauspiel, welches von hervorragend. nordischen Künstlern meisterhaft gespielt, die Zuschauer von Anfang bis Ende in atemloser Spannung hält. :: :: ::

## Der Raub in den Sudu-Bergen.

Aufgenommen in Alledjo Kadara, Nordtogo von dem Afrikaforscher Hans Schomburgk.

In der Hauptrolle

## Meg Gehrts,

die erste Kinodarstellerin in West-Afrika.

## Die möblierten Freunde

Köstlicher Schwank von Danny Kaden.

:: Künstler-Musik. ::

Ausgeführt von Herrn A. Rausch.

## Kinephon-Theater

Tannusstr. 1. :: Vornehme Lichtspiele.

## Die Abenteuer einer schönen Frau!

(Hilde Warren und der Tod.)

Phantastisches Drama in 4 Akten - mit

## Mia May

in der Hauptrolle.

## Deutsche Modenschau

auf der

Werkbund-Ausstellung in Bern, veranstalt. vom Verband deutscher Damenmode.

Künstlerische Leitung: Otto Haas Heye.

Als Führerin durch die Modenschau: Lucie Kieselhausen, die reizende, jugendfrische Tänzerin.

## Zwei arge Sünder!

Nordisches Lustspiel mit den vorzüglichen Komikern: Oskar Striebold u. Lauritz Olsen.

## Odeon

Kirchgasse 18.

## Erstaufführung!

Viggo Larsen 3 Akte. Der grane Herr. Lustige Detektivgeschichte.

Nur Wochentags Maria Orska 3 Akte. Die Sektwette Reizende Komödie.

Spätes Erkennen Drama. Bernhardiner-Hund. Natur. Abendprogramm 8 Uhr.

:: Gute Musik. ::

## Thalia-Theater

Moderne und größtes Lichtspielhaus Kirchgasse 72. :: Telefon 6137.

## Ostpreußen und sein Hindenburg

Nationaldramatisches Schauspiel in 5 Akten von Richard Schott, Musik von Prof. Ferd. Hammel.

## Das größte Filmwerk der Gegenwart!

Hochdramatische Handlung mit wunderbaren Szenen von packender, erschütternder Wirkung.

## Über 50,000 Mitwirkende

Verstärktes Orchester!

Auch für die Jugend erlaubt.

Dente Samstag und Montag, den 26. November, nachmittags 6-8 Uhr:

## Volks- und Schüler-Vorstellung

zu kleinen Preisen (25, 55 u. 90 Pf.).

## Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater

Allabendlich 7 1/2 Uhr: Der neue hervorragende Spielplan.

Franz St. Roman Hofzauberkünstl.

Geschw. Langen Biedermeierduett.

2 Palmeros Original-Trapez-Elastikakt.

3 Münchner Kindl Gesang- u. Tanz-Terzett.

2 Rogge's Phänomenal Doppel-Kugelakt.

Alex u. Hermann Die bestbekannt-n Kopf- u. Handstand-künstler.

## Flack

Der Urkomische mit seinem musikalischen Wunderhund.

Preise der Plätze: Mk. 2.-, 1.20 u. 60 Pf. Plätze ohne Trinkzwang Mk. 2.- u. Mk. 1.-

Sonntags 3 Vorstellungen

punkt 3 Uhr zu halben Preisen

5 Uhr und 8 Uhr

In den unteren Räumen:

## Grösstes Kaffee

am Platze.

## Tulpenstiel-Konzerte.

Bitte ausschneiden! Gutscheine für eine Platzkarte im Walhalla-Theater gegen eine Vergütung von 60 Pf. an der Abendkasse umzutauschen. Gültig bis 30. Nov. wochent.

## U.T.

Rheinstr. 47.

## Allein-Erst-Aufführung!

Der erste Film aus unserer „Kronen-Klasse“. Der gewaltigste u. fabelhafteste Sensations-Film, den Menschenaugen je gesehen.

## Sibirien

oder: Menschen gegen Menschen. Tragödie in 5 Akten.

Personen: Hope Iwanowna, Dr. Paul Pawlow, Arzt. Sergius Palma, ein reicher Philantrop. Nicolai, der Gouverneur. Dessen Geliebte. Rasow, sein geheimer Helfershelfer. Der Lagerkommandant.

Ein Film, der den Zuschauer in fieberhafte, spannende Erregung versetzt, der ihm ein packendes Bild der verworrenen russischen Zustände zeigt und ein Drama vor unseren Augen entrollt, wie es seelischer und ergreifender nicht geschildert werden kann.

Nur an Werktagen: Schnurzel geht einkaufen.

Reizendes Lustspiel in 3 Akten.

Erhöhte Preise: 3. Platz 65 Pf., 2. Platz 95 Pf., 1. Platz 1.40 Mk., Sperrsitz 1.75 Mk.

Anfang 3 Uhr Letzte Vorführung 8 1/2 Uhr.

## Bergnügungs-Palast

## „Groß-Wiesbaden“

Dohheimer Str. 19. Fernruf 810.

Sensations-Programm vom 16.-30. Nov. 1917. Am Totensamstag 2 Vorstellungen, 3 u. 7 1/2.

## Luis König & Sohn

Die weltberühmten deutsch-afrikanischen Turner.

## Emil Merkel.

Deutschlands bester Mimiker.

Geschwister Roberti. Kunst- u. Gesangs-Duett. Ita Estella. Charakter-Tänze.

## Hawkins

mit seinen großartigen 12 dressierten Hunden.

## 2 Hallocks 2

in ihrer hervorragenden Verwandlungsszene: „Ein Cowboylager im Wilden Westen.“

Baronin von Bernegg. Operetten-sängerin. Gebrüder Willach. Akrobatischer Akt.

## Schweil. Christians.

Phänom. Lust-Akt in höchster Vollendung.

Anfang wochentags 7 1/2, u. r. (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 3 und 7 1/2, u. r. Preise der Plätze von 60 Pf. bis Mk. 2.50.

Nachmittags-Vorstellungen die Hälfte. - Vorverkauf täglich von 11-1 und 3-5 Uhr im Theater-Büro.

## Palast-Cabaret

Vornehmste Kleinkunstbühne.

Auftreten 10 erstl. Künstler u. Künstlerinnen. Anfang 8 Uhr (Sonntags 7 Uhr). Eintritt 2 Mk. Es wird nur ff. Wein in Flaschen serviert.

Restaurant Groß-Wiesbaden: „Praterleben“. Eintritt frei!